



# Pfarrbrief

Oberndorf in Tirol  
9. Jhg / 03 Winter 2023



Ich bin als Licht in  
die Welt gekommen.

*Joh. 12:46*

# Roraten im Advent



**Dienstag, 05.12.2023**  
6.00 Uhr

**Dienstag, 12.12.2023**  
6.00 Uhr

**Dienstag, 19.12.2023**  
6.00 Uhr



---

**Liebe Leserin,  
lieber Leser unseres  
Pfarrblattes,  
liebe Oberndorfer,**

**geht es Euch auch so? Ab und zu möchte ich gerne mal mein eigenes religiöses Dasein etwas runderneuern und mir ein paar neue „Einlegesohlen“ in meine schon etwas lädierten Siebenmeilenstiefel des Glaubens legen.**

Bei Mutter Teresa fand ich einige passende Adventgedanken:  
„Die Leute sind unvernünftig, unlogisch und selbstbezogen, **LIEBE SIE TROTZDEM.**

Wenn du Gutes tust, werden sie dir egoistische Motive und Hintergedanken vorwerfen, **TUE TROTZDEM GUTES.**

Wenn du erfolgreich bist, gewinnst du falsche Freunde und echte Feinde, **SEI TROTZDEM ERFOLGREICH.**

Das Gute, das du tust, wird morgen bei den Menschen vergessen sein, **TUE TROTZDEM GUTES.**

Ehrlichkeit und Offenheit  
machen dich verwundbar, SEI  
TROTZDEM EHRLICH UND OFFEN.

Was du in jahrelanger Arbeit  
aufgebaut hast, kann über Nacht  
zerstört werden. BAUE TROTZDEM.

Deine Hilfe wird wirklich ge-  
braucht, aber die Leute greifen  
dich vielleicht an, wenn du ihnen  
hilfst. HILF IHNEN TROTZDEM.

Gib der Welt dein Bestes, und sie  
schlagen dir die Zähne aus, GIB DER  
WELT TROTZDEM DEIN BESTES.“

Es ist schwer, diese Sätze zu  
kommentieren. Manches ist bis an  
den Rand des Erträglichen ausfor-  
muliert. Wieso soll ich trotzdem  
etwas tun, wenn ich mich selbst  
damit fast zugrunde richte? Wieso  
soll ich trotzdem helfen, auch wenn  
ich dafür Schläge bekomme? Da  
sind wir genau beim Geheimnis  
des Advents. Jesus ist in den Stall  
von Bethlehem gekommen, und  
die Welt hat ihn gekreuzigt. Er  
ist TROTZDEM gekommen. Es ist  
leicht, zu helfen, wo man geliebt  
wird und Anerkennung findet. Es ist  
nicht schwer, zu helfen, wenn man  
dafür einen Blumenstrauß und eine  
Schachtel mit Pralinen bekommt.



Schwer wird die Sache, wenn man  
jahrelang unter dem Einsatz von  
Zeit und angeschlagener Gesund-  
heit jemanden pflegt. Aber es  
kommt nie ein Dankeswort,  
sondern nur eine Wolke von Miss-  
trauen und Besserwisseri, Kritik  
und Ablehnung. „Tue es TROTZ-  
DEM!“, sagt Mutter Teresa.

Warum soll ich es tun? Weil wir  
uns im Advent darauf vorbereiten,  
dass etwas Unbegreifliches und  
Unlogisches geschehen ist. Wir  
kennen uns viel zu gut, wir wissen,  
dass wir Jesus zwar zu Weihnach-  
ten fröhlich in der Krippe begrü-  
ßen. Aber wir treiben ihn dann in  
den Ölgarten und nach Golgotha.  
Jesus kommt TROTZDEM.

**Ich wünsche Euch, dass Ihr TROTZ  
so Vielem, was dieses Jahr viel-  
leicht erschwert hat, auch das Gute  
in Eurem Leben und Glauben sehen  
könnt. Und ich wünsche Euch die  
Kraft zum TROTZDEM für die Tage  
und Wochen des Neuen Jahres.**

*Euer/Ihr Pfarrer Erwin Neumayer*

## Liebe Pfarrgemeinde von Oberndorf,

**seit September darf ich bei euch Kooperator sein. Ich fühle mich sehr wohl – danke, dass ihr mich so freundlich aufgenommen habt! Es ist eine große Freude, dass sich so viele in der Pfarre engagieren. Nur weil alle zusammenhelfen, lebt die Pfarre und bleibt unser Glaube spürbar lebendig. Danke!**

Die hohen Temperaturen im Spätherbst haben uns gezeigt, dass es auf der Welt immer wärmer wird – und doch ist es schon lange nicht mehr so kalt gewesen. Die Kälte des Krieges, des Hasses, der Hoffnungslosigkeit, die Kälte vieler Herzen ist heute spürbarer denn je.

So manch einer hat den Eindruck, dass die Welt aus den Fugen geraten ist. Was kann der abgekühlten Welt wieder Wärme geben? Kann es die weihnachtliche Begegnung mit dem kleinen Kind in der Krippe sein? Ich bin zutiefst davon überzeugt. Bei jeder Taufe merke ich: Die Begegnung mit einem Kind ist rein



menschlich gesehen schon etwas, was Gefühle der Liebe, der Wärme, der Zuneigung auslöst. Das gilt für die Begegnung mit dem Jesuskind umso mehr: Im Kind in der Krippe begegnen wir der Liebe Gottes.

Denn wir sehen: Wir Menschen sind Gott nicht egal; Gott lässt uns nicht allein in unserer Not; er kommt in diese Welt, er wird Mensch. Er wird geboren in einem dreckigen, kalten Stall, um Wärme in diese Welt zu bringen und uns zu retten. Gott ist auf unserer Seite - das ist die Botschaft von Weihnachten.

**Bemühen wir uns als Christinnen und Christen in der Zeit um Weihnachten umso mehr, aus dem Glauben heraus eine Quelle von Wärme, Hoffnung und Licht in der Kälte dieser Welt zu sein.**



## Ein Geschenk des Himmels

**Nachdem wir von Kooperator Don Rupi erfahren haben, wer sein Nachfolger ist, war die Vorfreude groß.**

Am Samstag, den 9. September 2023 war es so weit für den Begrüßungsgottesdienst unseres neuen Kooperators Johannes Lackner. Für Oberndorf ist es ein Geschenk des Himmels, wieder einen eigenen Kooperator zu haben bei dem derzeitigen Priestermangel. Man spürt auch die große Freude und Dankbarkeit bei den Oberndorferinnen und Oberndorfer, das spiegelte sich in der vollbesetzten Kirche wider.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde Kooperator Johannes Lackner von Dekan Erwin Neumayer und

Pfarrgemeinderatsobfrau Monika Widmoser herzlich begrüßt. Mit einer herzerwärmenden Predigt zeigte Kooperator Johannes seine Offenheit und alle waren begeistert. Auch unsere Ministranten schlossen ihn sofort ins Herz. Der Primiz Spruch von Johannes lautet: „Christus ist das Licht der Welt, wer ihm nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8,12) Auch er möchte ein Licht für uns alle sein und freut sich schon auf viele schöne Begegnungen.

**Wir wünschen Kooperator Johannes viel Freude bei der Arbeit und Gottes Segen und mögen ihm viele unvergessliche Stunden in Oberndorf in Erinnerung bleiben!**

## Liebe Oberdorferinnen und liebe Oberdorfer!

### Auf zu Jesus! So möchte ich diese Weihnachtsausgabe beginnen.

Die Hirten auf dem freien Feld, die Nachtwache bei ihrer Herde hielten und denen der Engel des Herrn die Botschaft von der Geburt des Erlösers verkündete, eilten noch in der Nacht nach Bethlehem, um den verheißenen Retter zu sehen. Bei ihrer Rückkehr rühmten sie Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten.

Nichts steht darüber geschrieben, dass sie gesagt hätten, nein es ist leider zu spät, es ist schon dunkel, noch dazu haben wir den ganzen Tag gearbeitet und jetzt wollen wir uns erholen und unsere Ruhe haben. Nein, es steht sogar

geschrieben, dass sie nach Bethlehem eilten. Dadurch konnte sie der „kleine“ Jesus im Herzen berühren und sie erfreuen, so dass sie beim Nachhause gehen Gott rühmen und preisen konnten. Von den Sterndeutern aus dem Osten wird berichtet, dass sie von einer sehr großen Freude erfüllt wurden.

Sie alle, Hirten und Sterndeuter, machten sich auf den beschwerlichen Weg, egal wie spät oder wie weit es war. Jedoch gingen sie als Beschenkte nach Hause. Es ist also wichtig, sich auf den Weg zu machen, äußerlich, aber viel mehr innerlich. Auch heute noch lädt uns Jesus ein, zu Ihm zu kommen und meint jeden einzelnen von uns, wenn er sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.“ (Mt 11, 28-30)



Wer sehnt sich nicht nach wahrer innerer Ruhe? In der heutigen Zeit, wo alles viel schneller und einfacher geht, möchte man meinen, dass mehr Zeit zur Erholung bleibt und die Menschen entspannter sein könnten. Doch es scheint, dass genau das Gegenteil der Fall ist. Immer mehr Menschen wirken erschöpft, ausgebrannt, zerrissen, deprimiert, nervös, aggressiv usw.

Auf zu Jesus! Erwarten wir uns noch etwas von unserem Glauben, oder klingen diese Worte schon lächerlich? Jesus hat viele Menschen geheilt und dann gesagt: „Dein Glaube hat dir geholfen.“ Er hat nicht gesagt, dass wir nicht leiden werden, sondern, dass wir zu Ihm kommen und von Ihm lernen sollen.

Glauben wir noch, dass der Sohn Gottes zu uns auf diese Erde gekommen ist, um uns zu erlösen, um uns zu heilen, um uns zu stärken, um uns zu helfen, alles zu ertragen, um bei uns zu bleiben bis zum Ende der Welt? Wenn ja, dann haben wir Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit, dann erleben wir Weihnachten, wie die Hirten und Sterndeuter, wo wir innerlich mit großer Freude erfüllt werden und wir Gott loben und preisen können, für seine grenzenlose Liebe und sein Erbarmen. So

einen unerschütterlichen Glauben wünsche ich Euch und uns allen!

**Liebe Oberdorferinnen und liebe Oberdorfer, ich wünsche Euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und gnadenreiches neues Jahr 2024!**

*Euer Pastoralassistent  
Wolfgang Egerdacher*

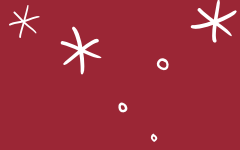
### **Hl. Kommunion einmal im Monat Daheim**

Wenn sie aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht (mehr) in der Lage sind, den Gottesdienst in der Kirche mitzufeiern, dann besteht in Oberndorf die Möglichkeit, die Hl. Kommunion auch zuhause zu empfangen.

Sollten Sie das wünschen, brauchen Sie sich nur im Pfarrhof (Tel.: 05352 642 26) zu melden. Meist am Herz-Jesu-Freitag (erster Freitag im Monat) kommt dann jemand regelmäßig zu Ihnen zur Kommunionsspendung Nachhause.

**Herzliche Einladung dazu!**

# Die Liebe ...



Einige Kinder wurden gefragt, was Liebe ist. Die Antworten waren für uns Erwachsene sehr interessant und lehrreich. Einer sagte: „Liebe ist, wenn meine Mama eine Tasse Kaffee für meinen Papa kocht und ein wenig probiert, bevor sie ihn ihm gibt, um sicherzustellen, dass er gut schmeckt.“

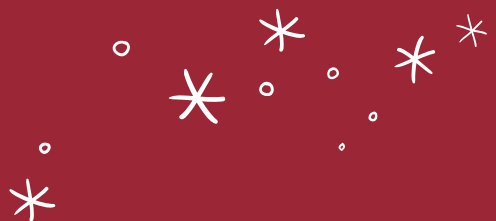
Ein anderer sagte: „Liebe ist, wenn Ihr Welpen Ihr Gesicht leckt, auch wenn Sie ihn den ganzen Tag allein gelassen haben.“ Eine andere Antwort war: „Du solltest wirklich nicht ‚Ich liebe dich‘ sagen, es sei denn, du meinst es wirklich ernst, aber wenn du es ernst meinst,

solltest du es oft sagen. Die Leute vergessen es.“ Ein Junge sagte: „Wenn jemand dich liebt, nennt er deinen Namen anders. Du weißt nur, dass dein Name in seinem Mund sicher ist.“ Und schließlich sagte der siebenjährige Bobby: „Liebe ist das, was zu Weihnachten bei dir im Raum ist, wenn du aufhörst, Geschenke auszupacken und zuhörst.“

*(Pater Tony)*

**In diesem Sinne möge das Heilige Kind von Bethlehem Sie mit Gesundheit im neuen Jahr segnen und Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest schenken.**

*Fr. Jayaraj Sondi  
(Priesterlicher Mitarbeiter)*

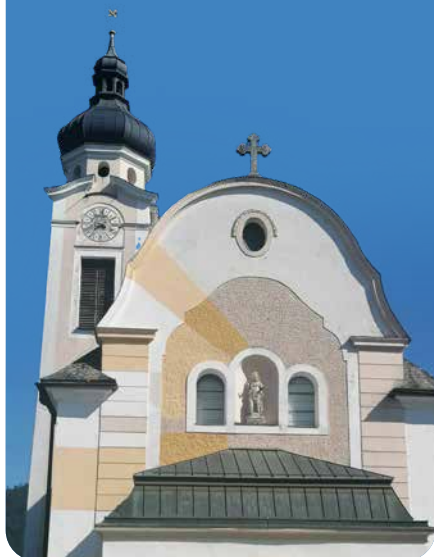


*Der  
Frühling  
macht alles  
neu ...*



Witterungsbedingt wird die Fassadensanierung unserer Kirche auf Frühling 2024 verschoben.

**Wir sind über jede  
Spende für unsere  
Kirche dankbar!**



*Auch eine  
Kirche will  
gepflegt  
werden*



Rechtzeitig vor Erntedank wurde die Kirche von Freiwilligen wieder auf Hochglanz gebracht.

**Ein herzliches Vergelt's  
Gott allen fleißigen  
Helfern!**

**Schön, dass  
es euch gibt!**



## Sei dankbar für die kleinen Dinge im Leben ...

**In einem friedlichen Land zu leben und mit reicher Ernte beschenkt zu werden, ist ein großer Segen. So feierten wir am ersten Sonntag im Oktober den traditionellen Erntedankgottesdienst.**

Zu Beginn des Gottesdienstes wurden die von der Landjugend liebevoll gebundene Erntekrone und die Erntegaben am Vorplatz des Pflegeheimes gesegnet, zur Freude der Pflegeheimbewohner. Anschließend zogen wir mit der Musikkapelle voran, gefolgt von

den Josef-Hager-Schützen, der Feuerwehr, dem Knappenverein, den Röcklgwand Frauen, der Landjugend und zahlreichen Gläubigen festlich in die Pfarrkirche ein, wo wir gemeinsam den Festgottesdienst feierten.

„Wir sollen nicht nur für die reiche Ernte dankbar sein, sondern auch für die kleinen Dinge im Leben.“, so die Worte von Kooperator Johannes in seiner Predigt, der uns diesen schönen Gedanken mit auf den Weg gab. Musikalisch umrahmt wurde das Erntedankfest mit einer rhythmischen Messe durch die Musikkapelle.

Außerdem wurde der Anlass genutzt, um den neuen Kooperator Johannes Lackner herzlich willkommen zu heißen und ihm eine Ehrensalve zu schießen. Wie es so der Brauch ist bei uns Tirolern, durfte ein Begrüßungsschnapsperl nicht fehlen. So wurde unser Kooperator von allen Seiten herzlich aufgenommen. Es war ein besonderes Fest.





**Wir bedanken uns bei allen  
Traditionsvereinen, den Röckl-  
gwand Frauen, der Musikkapelle  
und der Landjugend, die dazu  
beigetragen haben, dass das  
Erntedankfest ein Festakt wurde.**

**Herzliches Vergelt's Gott auch  
an alle Mitfeiernden!**



# Jubelpaarmesse



*30, 40, 50, 55 und 60 Jahre  
lang verheiratet – ein Grund zu feiern.*

**Feste soll man feiern, so lud die Pfarre wieder alle Jubelpaare zur Jubelpaarmesse am 21.10.2023 ein. Zu unserer Freude folgten 14 Paare der Einladung und feierten ihre Jubelmesse mit Kooperator Johannes.**

So offenherzig wie wir ihn jetzt schon kennen, erzählte Kooperator Johannes am Ende seiner Predigt, dass er bei einer Eheberaterin in Salzburg war und sich erkundigte, was das Geheimnis einer lange Ehe sei, da er selbst nicht verheiratet und hier ahnungslos ist.

Er bekam zur Antwort, dass man pro Tag auf 3:1 setzen soll. Das heißt, man darf drei gute Wörter und ein bestimmendes Wort sagen,

das führt zur langen Ehe. Da mussten die Jubelpaare schmunzeln, wie herzerfrischend ehrlich dieser Tipp doch war.

Alle Paare schlossen noch einmal vor Gott das Eheversprechen, danach wurde ihnen ein kleines Geschenk von der Pfarre überreicht. Wie heißt es immer so schön, Liebe geht durch den Magen und so wurden alle Jubelpaare nach dem Schlusseggen vom Pfarrgemeinderat zu einem kulinarischen Abend im Pfarrhof eingeladen.

**Wir gratulieren allen Jubelpaaren zu ihrem Hochzeitsjubiläum und wünschen ihnen weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre, Gesundheit und Gottes Segen!**



# Vorgestellt

*Mit Herz und Seele  
im Kirchenchor*

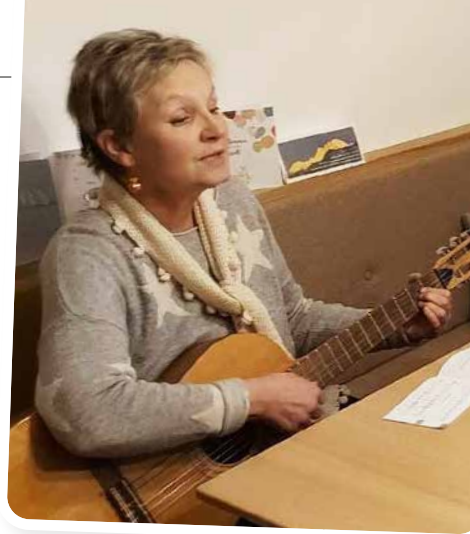
## Regina Höckner

**Ich heiße Regina Hckner und komme aus dem Nachbarort St. Johann in Tirol. Musik ist meine Passion, beruflich wie privat.**

Wir musizieren gern in der Familie mit meinem Mann Toni und den beiden Kindern Anna und Bernhard. Bald werden auch unsere Enkelkinder einstimmen können in den Familienchor.

Schon lange bin ich mit Oberndorf eng verbunden, nicht zuletzt deshalb, weil mein Großvater von „Hintererb“ abstammt und später die Schwester meines Mannes, Berti, in Oberndorf Lehrerin war. 1984 trat ich dem Singkreis Oberndorf bei und wurde bald Elmar Mosers Chorleiter-Stellvertreterin.

Als mein Mann den Kirchenchor übernahm, wurde ich auch dort Mitglied und half immer aus, wenn er verhindert war. Immer wieder



vertrat ich auch Organistin Irmgard Schwarzl, wenn sie keine Zeit hatte oder in Kärnten weilte. Seit Sabine Karl den Chor leitet, ist das nicht anders. Es ist mir ein Anliegen, zu festlicher Gottesdienstgestaltung einen Beitrag zu leisten, auch weil unser neuer Hirte Johannes Lackner so schön sagt: „Ein Gottesdienst mit Musik wirkt noch viel eindrucksvoller und hebt die Herzen zu Gott, zu seiner Ehre.“ Ich freue mich auf viele weitere wohltnend gestaltete Gottesdienste!

**Wir möchten uns ganz herzlich bei Regina für ihr großes Engagement in der Pfarre Oberndorf bedanken!**

*Vergett's  
Gott!*



# Nacht der 1000 Lichter

## *Einstimmung auf Allerheiligen*

**Am Abend des 31.10. lud die Katholische Jugend wieder ein, sich auf besinnliche Weise auf den Allerheiligen Tag einzustimmen.**

Mit einem Lichtermeer und Stationen mit berührenden Texten und Gebeten tauchten wieder viele Leute aus nah und fern in eine wunderschöne Atmosphäre ein und öffneten ihre Herzen. Alle genossen diese Stimmung und schöpften Kraft für die bevorstehende Zeit. In diesem Jahr wurde auch wieder die Leichenhalle miteingebunden und so konnten an diesem Trauerort die Besucher den Sternhimmel aufsuchen und

für ihre lieben Verstorbenen einen Stern mit schönen Gedanken in den Himmel senden. Auch unterstützen wir wieder die Missio Aktion und verkauften Pralinen und Chips. Der Erlös ergeht zugunsten von Jugendlichen in ärmeren Ländern.

**Auf diesem Wege möchten wir großen Dank aussprechen bei unserer Kath. Jugend, bei allen freiwilligen Helfern und Kooperator Johannes für ihr großes Engagement sowie bei Tobias Foidl für die musikalische Begleitung! Der größte Dank geht an alle Besucher. Schön, dass ihr euch die Zeit genommen habt! VERGELT'S GOTT!**



**ICH WÜNSCHE  
DIR AM  
WEIHNACHTSFESTE ...**

... dass du dich distanzieren kannst, vom Trubel der Welt und der Geschäftigkeit.

... dass du dir Zeit nimmst, dich auf das Wesentliche vorzubereiten.

... dass du in der Stille den Atem Gottes hören lernst.

... dass der Zauber von Weihnachten in deinem Herzen beginnt.

... dass du dir selbst und deinen Mitmenschen Zeit und Liebe schenkst.

... dass du dich einlässt auf das Wunder der Menschwerdung Christi.

Möge das Licht Gottes an Weihnachten auf Dich und Deine Familie scheinen.

*Noah Cammann | finestwords.de*



## Senioren- Adventfeier

**Alle Senioren sind herzlich zur „ADVENTFEIER“ am Samstag, 16.12.2023 um 14.00 Uhr, im Pfarrhof, eingeladen.**

Wir feiern zuerst eine Heilige Messe mit Kooperator Johannes Lackner und anschließend wird der Nachmittag vorweihnachtlich gestaltet. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Helga, Gitti und Marianne

## Senioren Termine



**jeweils um 14.00 Uhr  
im Pfarrhof Oberndorf**

Samstag, 20.01.2024

Samstag, 17.02.2024

Samstag, 16.03.2024

Samstag, 20.04.2024



# Sternsingen 2024

„Heilige Könige“  
feiern 70er-Jubiläum

Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ heuer die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Die gesammelten Spenden sind wirksame Hilfe für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt.

Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Infos und online spenden  
auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at).

DIE WEINACHTSFREUDE  
KANN MAN NICHT  
AUSPACKEN. MAN MUSS  
SIE INS HERZ EINPACKEN.

Frank Greubel



20-C+M+B-24  
**STERNSINGEN**

Millionen Schritte für  
eine gerechte Welt




seit  
**70**  
Jahren

WIENER STADTISCHE  
FRIEDENSINITIATIVE  
www.sternsingen.at

Dreikönigsaktion  
Hilfswort für Katholischen Jungstar  
STERNSINGEN.AT

## JUNGSCHAR- TERMINE

15.00 – 17.00 Uhr  
im Pfarrhof

Montag, 15.01.2024  
Montag, 29.01.2024  
Montag, 12.02.2024  
Montag, 26.02.2024  
Montag, 11.03.2024  
Montag, 25.03.2024

# Weihnatskrippen gibt es seit 800 Jahren

*Der Heilige Franziskus von Assisi hatte die Idee dazu*

**Heutzutage sind die Krippen nicht mehr aus der weihnachtlich geschmückten Kirche oder auch dem eigenen Haus wegzudenken.**

Josef, Maria und das Jesuskind, dazu eine kleine oder große Schar weiterer Figuren von Hirten, Königen sowie Ochs und Esel: selbst in nichtchristlichen Häusern gehört die Krippe zum dekorativen Inventar. Ob eher antik oder modern, aus Holz oder Ton, die Varianten gehen ins Unermessliche. Auf dem Weihnachtsmarkt oder auch in den Hochburgen der Holzschnitzerei sind der Fantasie und auch den Preisen keine Grenzen gesetzt. Die Geschichte der Krippe begann vor genau 800 Jahren, und ihr Erfinder ist kein Geringerer als der bekannte und beliebte Heilige Franziskus von Assisi.

In der Adventszeit des Jahres 1223 kam Franziskus der Gedanke, die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium den Menschen,

die nicht lesen konnten, bildhaft und lebendig nahezubringen. Er wollte damit zeigen, in welcher Armut und Demut Gott in dem kleinen Kind Mensch geworden war. Auf einem Spaziergang soll er auf eine Höhle in der Nähe von Greccio in Umbrien gestoßen sein.

Mit dem davor liegenden Platz bot sich dieser Ort bestens für eine lebendige Weihnachtsdarstellung und einen Gottesdienst an. Die Bauern vor Ort konnte Franziskus rasch für seine Idee begeistern. Sie waren bereit, einzelne Rollen der Weihnachtsgeschichte zu übernehmen und auch ihre Tiere in das Krippenspiel miteinzubeziehen.

Sie schmückten die Höhle mit Holz und Stroh und bereiteten sich auf den Weihnachtsabend vor. In der Christnacht zog eine große Schar mit Fackeln und Kerzen den Berg zur Höhle hinauf. In Rom befindet sich die wohl älteste Krippendarstellung





der Welt in der Kirche Santa Maria Maggiore. Sie stammt aus dem Jahr 1291 und wurde von dem Bildhauer Arnolfo di Cambio aus Marmor gestaltet. Auch in München und Innsbruck sind Krippenaufstellungen aus dem 16. Jahrhundert belegt. Auf 1615 datiert ein schriftlicher Beleg für eine Krippenaufstellung im Salzburger Benediktinerinnenkloster Nonnberg.

Aus Südtirol stammen die heute typischen Holzkrippen, die im Lauf der Zeit um weiteres Personal wie die Heiligen Drei Könige sowie ganze Krippenlandschaften erweitert wurden. Diese wurden oft in der regionalen Tradition gestaltet, so entstanden sogenannte Heimatkrippen. Nach und nach entwickelten sich auch Fasten- und Osterkrippen sowie weitere Darstellungen biblischer Ereignisse in der Tradition der Weihnachtskrippe.

# Einladung zur Kinder- krippenfeier



**Sonntag, 24.12.2023**  
**15.00 Uhr**

**Wir feiern Geburtstag  
vom Christkind ...**

Daher laden wir alle Kinder ein, ein selbstgebasteltes Herz mitzunehmen. Auf das Herz könnt ihr eure Glückwünsche, Bitten und Dankesworte schreiben. Die Eltern Maria und Josef freuen sich schon auf die **WELCOME PARTY!**



# Rezepte von Pfarrhaushälterin Brigitte

ZU WEIHNACHTEN

## Zimtsterne

*Was passt besser zum Advent als der Duft  
von Punsch und frisch gebackenen Zimtsternen.*

### ZUTATEN

3 Stück Eiklar  
25 dag Staubzucker  
35 dag Mandeln  
1 TL Zimt  
Vanillearoma

**Biskuitbrösel oder geriebene  
Mandel zum Ausrollen**

Eiklar mit dem Zucker schaumig schlagen. Die übrigen Zutaten mit 2/3 der Eimasse zu einem Teig verarbeiten und für ca. 1 Stunde kühl stellen. Den Teig ca. 6 mm dick ausrollen.

Dann mit einem in Wasser eingetauchten Ausstecher Sterne aus dem Teig ausstechen und mit der restlichen Eimasse bestreichen.

Auf ein leicht befettetes Blech setzen und bei 220° kurz (ca. 5 min) backen.

**Gutes Gelingen,  
eure Brigitte**



## Frauentreff Termine



**jeden 2. Dienstag  
im Monat um 19.00 Uhr  
im Pfarrhof**

Dienstag, 09.01.2024

Dienstag, 06.02.2024

Dienstag, 12.03.2024

Dienstag, 09.04.2024



## Besinnliche Grüße



Gottes Liebe wärme dich,

Gottes Gegenwart  
umstrahle dich,

Gottes Geist möge  
in dir sein,

Gottes Kraft soll  
in dir Wirken,

Gottes Zärtlichkeit soll  
dich beschützen,

Gottes Friede soll  
dich umgeben.

**Ich wünsche Euch  
im Namen aller Pfarr-  
gemeinderäte eine  
friedvolle, besinnliche,  
gesegnete Weihnachtszeit  
und ein gesundes  
neues Jahr 2024.**

*PGR-Obfrau  
Monika Widmoser*



# Termine

## Dezember



**Freitag, 08.12.2023**  
08.30 Uhr **Maria Empfängnis**  
Festgottesdienst

## Jänner

**Samstag, 06.01.2024**  
08.30 Uhr **Sternsinger Messe**

## Februar

**Freitag, 02.02.2024**  
19.00 Uhr **Mariä Lichtmess**  
Festgottesdienst

**Mittwoch, 14.02.2024**  
19.00 Uhr **Aschermittwoch**  
Heilige Messe mit  
**Aschenkreuzauflegung**

## Matriken

**Hochzeiten: 4**  
**Taufen: 16**  
**Beerdigungen: 7**

### Pfarramt Oberndorf in Tirol

Lindenweg 5  
6372 Oberndorf in Tirol  
T 05352/64226  
M 0676 8746 6372  
pfarre.oberndorftirol@eds.at

### Bürozeiten

Dienstag und Donnerstag:  
14.00 – 17.00 Uhr

Wir laden euch herzlich ein,  
Beiträge für unseren Pfarrbrief  
zu gestalten. Interessierte  
wenden sich bitte an das  
Pfarrbüro! Die nächste Aus-  
gabe des Pfarrbrief erscheint  
im Frühling 2024.

### Redaktionsschluss:

**10. Februar 2024**

### ERSTKOMMUNION 2024

Weißer Sonntag,  
7. April 2024

### FIRMUNG 2024

St. Johann in Tirol  
28. April 2024

### FASSADENSANIERUNG

Wir sind über jede  
Spende für unsere  
Kirche dankbar!

### Pfarre Oberndorf

IBAN AT20 3626 3000 0834 0002



## Stimmungsvoll durch die Vorweihnachtszeit in Oberndorf in Tirol!

Wir, die Pfarre, sind auch dabei und freuen uns auf viele Besucher!

### WANN?

15. Dezember 2023 ab 17.00 Uhr

16. Dezember 2023 ab 16.00 Uhr

### WO?

Römerweg • Oberndorf in Tirol

Oberndorfer Advent • Region St. Johann in Tirol • [kitzbueheler-alpen.com](http://kitzbueheler-alpen.com)

# Gottesdienste in der Weihnachtszeit

## **HEILIGER ABEND – Sonntag, 24.12.2023**

08.30 Uhr: Schützenmesse

15.00 Uhr: Kinderkrippenfeier

22.00 Uhr: Christmette

## **HOCHFEST GEBURT DES HERRN – Montag, 25.12.2023**

10.00 Uhr: Festgottesdienst

## **HL. STEPHANUS – Dienstag, 26.12.2023**

08.30 Uhr: Heilige Messe

## **SILVESTER – Sonntag, 31.12.2023**

08.30 Uhr: Jahresschlussgottesdienst

## **NEUJAHR – Montag, 01.01.2024**

08.30 Uhr: Festgottesdienst

## **ERSCHEINUNG DES HERRN, DREIKÖNIG –**

**Samstag, 06.01.2024**

08.30 Uhr: Festgottesdienst mit allen Sternsängern